

Case Study



Kundenprofil

Tremco illbruck ist Hersteller und Anbieter leistungsstarker Produkte zum Abdichten und Kleben für das Baugewerbe und die verarbeitende Industrie. Tremco illbruck beschäftigt weltweit 1.100 Mitarbeiter an 30 Standorten und verzeichnet einen Jahresnettoumsatz von 315 Millionen Euro. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Köln.

Technologien



Prozessoptimierung mit Microsoft SharePoint und Nintex Workflows

Herausforderungen

- Fehlende effiziente Lösung zum Abbilden der komplexen Prozesse
- Uneinheitliche, manuelle Arbeitsabläufe, die zeitaufwendig und fehleranfällig waren
- Fehlende Prozess-Kontrolle und -Transparenz

Projektziele

- Einführung einer standortübergreifenden Lösung zur Abbildung des Prozesses in einer allgemein zugänglichen Umgebung
- Schaffung einheitlicher, automatisierter und transparenter Prozesse durch die neue Lösung
- Bündelung von Informationen im System und Kanalisierung der Kommunikation

Lösung

- Microsoft SharePoint als Basis mit Ergänzung um Nintex Workflows zur vollständigen Prozessabbildung und zentralen Datenpflege
- Individuell entwickelte Schnittstelle zur bestehenden Produktdatenbank für einen automatisierten Datenaustausch und eine effiziente Datenauswertung
- Benutzerfreundliche Bedienoberfläche und standortunabhängige Nutzung
- Zusammenarbeit mit dem Experten-Team der novaCapta für eine optimale Lösungsgestaltung

Mehrwert

- Deutliche Prozess-Optimierung durch Automatisierung
- Erhöhung von Transparenz und Kontrolle im gesamten Prozess
- Deutliche Aufwands- und Fehlerreduktion
- Effizientere Entscheidungen durch Datenaktualität
- Qualitätssteigerung durch Verbesserung der Arbeitsgrundlage und Erhöhung der Prozessgeschwindigkeit

Wie lässt sich digitale Zusammenarbeit mit M365 so organisieren, dass Abteilungen effizient zusammenarbeiten können? Diese Frage stellte sich Vitra als sie sich vornahm, interne Prozesse transparenter zu gestalten und mobiles Arbeiten zu ermöglichen. Gleichzeitig wurde eine neue Kommunikationsplattform notwendig, da Microsoft ankündigte, Skype for Business in naher Zukunft vollständig durch Microsoft Teams zu ersetzen. Ein guter Zeitpunkt, um sich nach einer neuen, ganzheitlichen Lösung umzusehen und den digitalen Arbeitsplatz weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit novaCapta entschied man sich für einen Modern Workplace basierend auf den M365 Cloud-Services, MS Teams, SharePoint Online und OneDrive.

Digitale Zusammenarbeit erfolgreich umsetzen

Teamarbeit bedeutet für Vitra gemeinsame Projekte, regelmäßige Meetings, Organisation, Kommunikation und ein gemeinsames Ziel. Mit MS Teams hat Vitra sich für eine Kollaborations-Plattform entschieden, auf der sich die digitale Zusammenarbeit in virtuellen „Räumen“



finden Projekt-Teams, die häufig an Fristen gebunden ist. Topics meint Themen, die das Unternehmen über längere Zeit begleiten, wie zum Beispiel das Thema Nachhaltigkeit. Diese Nutzungstypen wurden mit novaWorxx in Templates übersetzt. Über die einzelnen Templates lassen sich klare Spielregeln, Strukturen und Prozesse für eine nachhaltige Zusammenarbeit festlegen. Mithilfe eines Self-Service-Prozesses können Mitarbeiter selbst-



“ Unser Vertriebsprozess war äußerst komplex und unsere Arbeitsabläufe demnach sehr zeitaufwendig und fehleranfällig. Es mangelte an Prozess-Kontrolle und Transparenz. Wir erkannten den Optimierungsbedarf und wollten hier möglichst schnell handeln. Daher arbeiteten wir mit dem Experten-Team der novaCapta zusammen, um die bestmögliche Lösung zu finden. ”

Frank Rousse - Master Data Manager, tremco illbruck

organisieren lässt. Um die Bereitstellung sowie Verwaltung von virtuellen Räumen bzw. Teams nach den Kriterien der Vitra zu ermöglichen, wurde MS Teams um die App novaWorxx ergänzt. novaWorxx wurde von der novaCapta entwickelt, um eine geführte Raum-Bereitstellung, Governance und LifeCycle für MS Teams, SharePoint, Planner und O365-Groups in einem einzigen Tool zu vereinen. In dem gemeinsamen Projekt mit Vitra wurde novaWorxx maßgeblich weiterentwickelt und um neue Features ergänzt.

Spielregeln für die digitale Zusammenarbeit

Zunächst wurden für die Ausgestaltung der virtuellen Räume drei Nutzungstypen bei Vitra identifiziert: Departments, Projects und Topics. Departments steht für die einzelnen Abteilungen des Unternehmens. Projects umfasst die Zusammenarbeit eines abteilungsübergrei-

ständig neue virtuelle „Räume“ für Projects oder Topics anlegen und darin ihre Projektarbeit organisieren, in den Austausch miteinander treten, Dokumente miteinander teilen uvm. Mit der Self-Service-Funktion wird nicht nur die IT-Abteilung entlastet, sondern auch die Kontrolle über die verschiedenen Teams bewahrt.

MS Teams als Erfolgsfaktor

Schon während der laufenden Umsetzung des Projekts zeigte sich MS Teams als Erfolgsfaktor für Vitra. Trotz Ausbreitung des Coronavirus und damit verbundenen Kontaktbeschränkungen war es dem Unternehmen möglich, den Betrieb ungehindert fortzuführen. Mit dem neuen Modern Workplace basierend auf Cloud-Services, M365, MS Teams, SharePoint Online und novaWorxx wurden einheitliche und transparente Prozesse etabliert sowie die teamübergreifende und standortunabhängige Projektarbeit ermöglicht.



Klare Berechtigungen und Personalisierung

Auch wurde darauf geachtet, dass einerseits Mitarbeiter nur im Rahmen ihrer Zuständigkeit berechtigt werden und gleichzeitig auch nur die Informationen erhalten, die für sie und ihre Entscheidungsfindung relevant sind. Durch das ausgefeilte Berechtigungskonzept in Kombination

Mehr Prozesseffizienz und Datenaktualität

Die umfassenden Vorteile der neuen Lösung liegen auf der Hand: Der gesamte Prozess der Produkthanfragen konnte dank der neuen Lösung deutlich beschleunigt, vereinfacht und unternehmensweit vereinheitlicht werden. Mitarbeiter können sich besser orientieren,



“ Die neue Lösung mit der individuellen Schnittstelle zu Navision macht es uns möglich, alle notwendigen Daten direkt auf einer Plattform zu aggregieren. Damit konnten wir den unübersichtlichen komplexen Prozess massiv vereinfachen. Der bereitgestellte Workflow und unterstützt den Prozess dabei optimal und verbessert deutlich unsere Arbeitsgrundlage ”

Frank Rousse - Master Data Manager, tremco illbruck

mit der Personalisierung von Informationen können sich die Mitarbeiter auf ihre Aufgaben besser fokussieren. Sind alle notwendigen Informationen komplettiert und alle relevanten Aufgaben erfüllt, kann die neue Produkthanfrage genehmigt werden. Im Anschluss wird die neue Produktvariante erneut über die Schnittstelle automatisch im ERP System hinterlegt und an die Produktion weitergeleitet. Darüber hinaus können parallel bereits weitere wichtige nachgelagerte Prozesse angesteuert werden, wie der Verpackungs- und der Etikettenprozess. Auch das beschleunigt die Abwicklung erheblich.

da die Daten ab sofort zentral an einer Stelle verwaltet werden. Status und Verlauf einer Anfrage können jederzeit transparent abgefragt und überwacht werden. Aufgrund der Datenaktualität können bessere Entscheidungen getroffen werden. Insgesamt konnte tremco illbruck durch die Einführung der neuen Lösung die Arbeitsgrundlage deutlich verbessern, die Prozesseffizienz erhöhen und so eine deutliche Qualitätssteigerung erreichen.

novaCapta.de



+49 221 58919-343 • info@novacapta.com

novaCapta Software & Consulting GmbH • Im Mediapark 5c • 50670 Köln



+41 41 392 20 00 • info.schweiz@novacapta.com

novaCapta Software & Consulting Schweiz AG • Industriestrasse 5a • 6210 Sursee